

„Gut drauf oder was“

Suchtpräventionstage an den Leimener Hauptschulen

Projektpräsentation

Mitgliederversammlung

Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.

16.März 2006



Kai Lixfeld, Schulsozialarbeiter

Friedrichstift Leimen

www.friedrichstift.de

Ablauf

- Suchtprävention in Leimen – die Frage nach dem „Warum“?
- Ziele der Suchtprävention
- Workshops und Methoden
- Kooperationspartner
- Finanzierung
- „3 Minuten Film“



Die Frage nach dem „Warum“

bezogen auf Schüler der 8.Klassen der beiden Hauptschulen und
ihr Suchtverhalten

- 50-60% der Jugendlichen in Kl.8 rauchen
- Mehr als die Hälfte hatte schon einmal einen „Rausch“ (Alkohol, Cannabis ...)
- Ca. 20 % hatten schon einmal Erstkontakte mit Cannabisprodukten
- Zwei Schüler konsumierten bis vor kurzem regelmäßig Cannabis
- 10-15 % haben schon mehrmals Cannabis konsumiert
- Ca. 20% der Jugendlichen konsumieren regelmäßig (meist am Wochenende) Alkohol

„Gut drauf oder was“ Suchtpräventionstage

- 8.Klassen
- mit jeweils 50-60 Jugendlichen,
- fünf Schultage lang,
- acht Workshops,
- 12 Workshopsleiter

● Ziele:

- ✓ Stärkung der Persönlichkeit der Jugendlichen
- ✓ Aufbau und Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen, z.B. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- ✓ Vermittlung von Bewältigungsstrategien

- ✓ Aufbau und Erweiterung eines positiven Selbstwertgefühls und Vertrauen zu sich selbst
- ✓ Stärkung im selbstsicheren Umgang mit Süchten und Drogen



Weitere Ziele

- Professionelle Hilfen aufzeigen (Drogenberatungsstelle, E - mail Beratung etc.)
- Förderung der Gruppenentwicklung innerhalb der Klassenstufe 8
- Entwicklung und Förderung einer für die Jugendlichen stärkenden Freizeitgestaltung
- Integration der unterschiedlichen Wertvorstellungen der einzelnen Migrantengruppen im Umgang mit Süchten und Drogen



Methoden

- Inhaltliche Arbeit erfolgt überwiegend in zum Teil geschlechtsspezifischen Kleingruppen
- Personenzentrierte Gesprächsführung in Kleingruppen
- Sportpädagogische Gruppenarbeit (Rugby)
- Theaterpädagogische Gruppenarbeit (Figurentheater und Improvisationstheater)
- Tanzpädagogische Arbeit
- Medienpädagogische Arbeit (Film, Interview, Schneiden am PC zur Dokumentation u. a.)

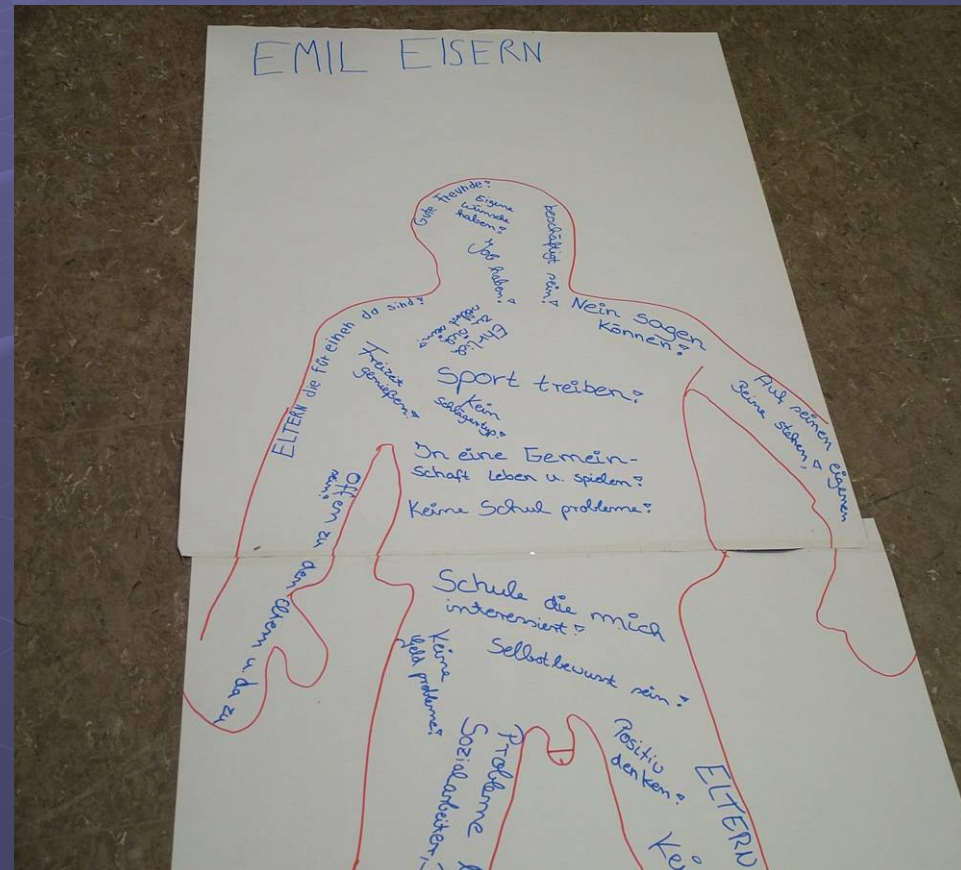


● Wo???

In der Schule, im
Gemeindehaus, im
Jugendtreff, auf dem
Sportplatz (Sozialraum
Leimen)

● Workshops wie:

- ✓ PZN Wiesloch
- ✓ Improvisationstheater
- ✓ Film
- ✓ „Essstörungen“
- ✓ Rugby
- ✓ HipHop Tanz
- ✓ Ringen
- ✓ Figurentheater
- ✓ Drogentherapiezentrum
Friedrichshof



Kooperationspartner

- Friedrichstift Leimen
(Offene Kinder- und Jugendarbeit)
- Mädchenhaus e.V.
Heidelberg
- Blaues Kreuz
Heidelberg
- Drama Light e.V.,
Mannheim
- Freiberufler` aus dem
Medien ;- Theater; -
Tanz; - Sportbereich



Finanzierung

● *Für fünf Tage durch:*

- ✓ Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.
- ✓ Stadt Leimen
- ✓ Rhein-Neckar-Kreis
- ✓ Fördervereine der Schulen
- ✓ Private Sponsoren
- ✓ Firmensponsoren

